



**1. ASORS - Jahreskongress
Supportive Therapie und Rehabilitation bei Krebs
State of the Art 2009**



Rehabilitationsstrategien in der Hämatologie/Onkologie

**Mit einem bio-psycho-sozialen Konzept
die Wiederherstellung der
funktionalen Gesundheit fördern**



Arbeitsgemeinschaft Supportive Maßnahmen in der Onkologie,
Rehabilitation und Sozialmedizin der Deutschen Krebsgesellschaft



Folgeprobleme bei Patienten nach Krebstherapien

- Körperliche Therapiefolgestörungen:

- **Operationsfolgen:** Störungen der Organfunktion, Schmerzen, Leistungsverlust, Entzündungen, Ernährungsstörungen
- **Strahlentherapiefolgen:** Strahlenentzündung, Lymphödem, Fatigue (Erschöpfung)
- **Chemotherapiefolgen:** körperl. Leistungsminderung, Infekte, Schleimhautentzündungen, Herz/Lungenfunktionsstörungen, Neurologische Störungen, Fatigue, etc.
- **Hormontherapiefolgen:** Klimakterische Beschwerden, Haut- und Schleimhautprobleme, Sexualstörungen, Leistungsminderung

Folgeprobleme bei Patienten nach Krebstherapien

Tab. 1 Psychosoziale Problemfelder bei onkologischen Patienten

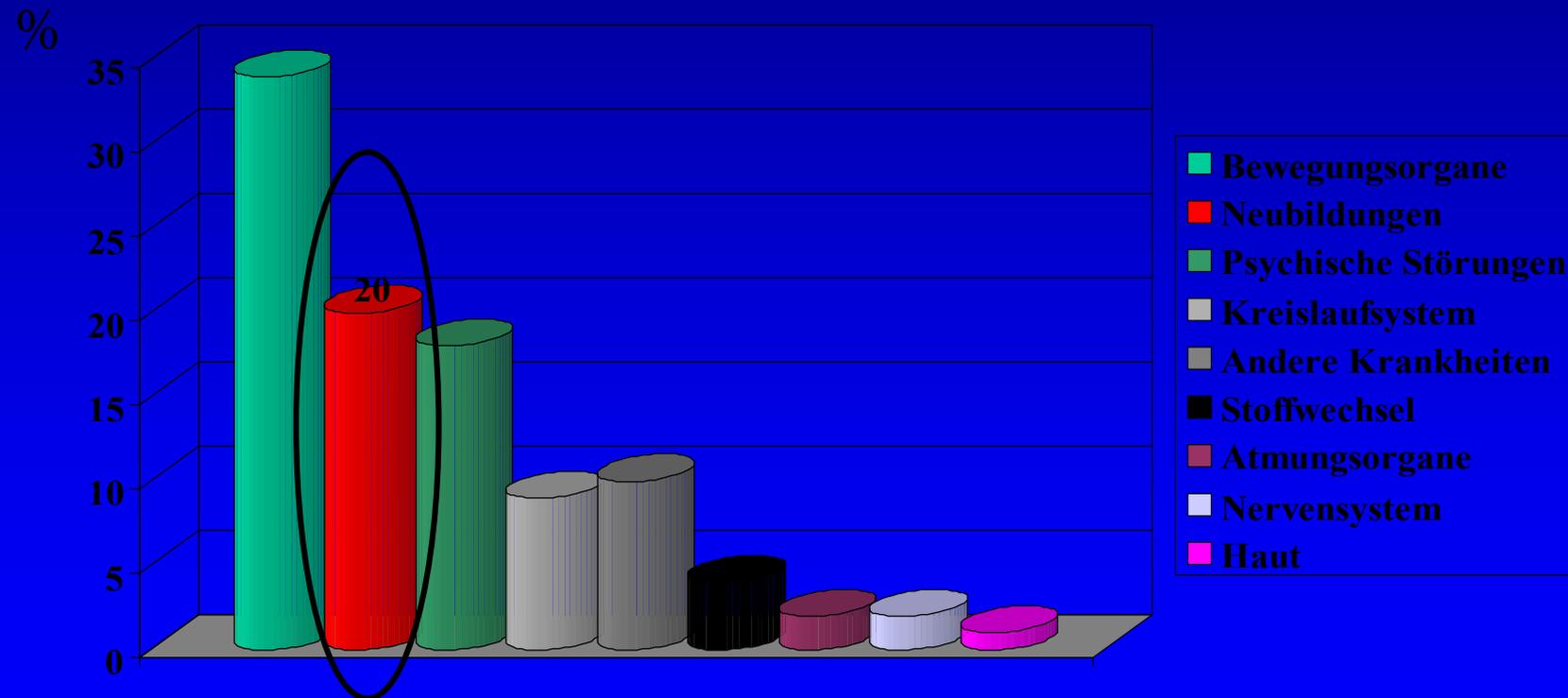
Bereich	Problem
Emotionale Probleme	Angst
	Depression
	Verunsicherung
	Regression
	Erschöpfung
Somatisierungsstörungen	Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen
	Gewichtsverlust
	Diarrhö
	Schlafstörungen
	Compliance
Neuropsychologische Defizite	Konzentrationsausdauer
	Gedächtnis
Soziale und familiäre Probleme	Krankheits- und therapieassoziierte Einflüsse auf das soziale Netz
	Sexualität
	Kommunikation in Partnerschaft
Berufliche Veränderung	Änderung der Einkommenssituation
	Anpassung der beruflichen Situation

Rehabilitation von Patienten mit Krebserkrankungen

- **Ziele einer spezifischen Rehabilitationsmaßnahme :**

- Diagnostische Abklärung bzgl. funktioneller Folgestörungen/Lebensqualität
- Informations- und Schulungsprogramm zu medizinischen Themen wie:
Krebsdiagnostik/Therapie/Prophylaxe, Ernährung, Komplementärtherapien, etc.
- Gezielte medizinische Therapien, Behandlung von Begleiterkrankungen etc.
- Psychosoziale Unterstützung, Problemzentrierte Angebote, Selbsthilfekonzepte

Verteilung der Rehabilitationsleitungen auf verschiedene Indikationen 2007



Quelle DRV-Bund (2008)

ICF Komponenten

Körperfunktionen & Strukturen



*Funktionen
b-Items*

*Strukturen
s-Items*

Aktivität & Partizipation



*Leistungsfähigkeit
Leistung*

d-Items

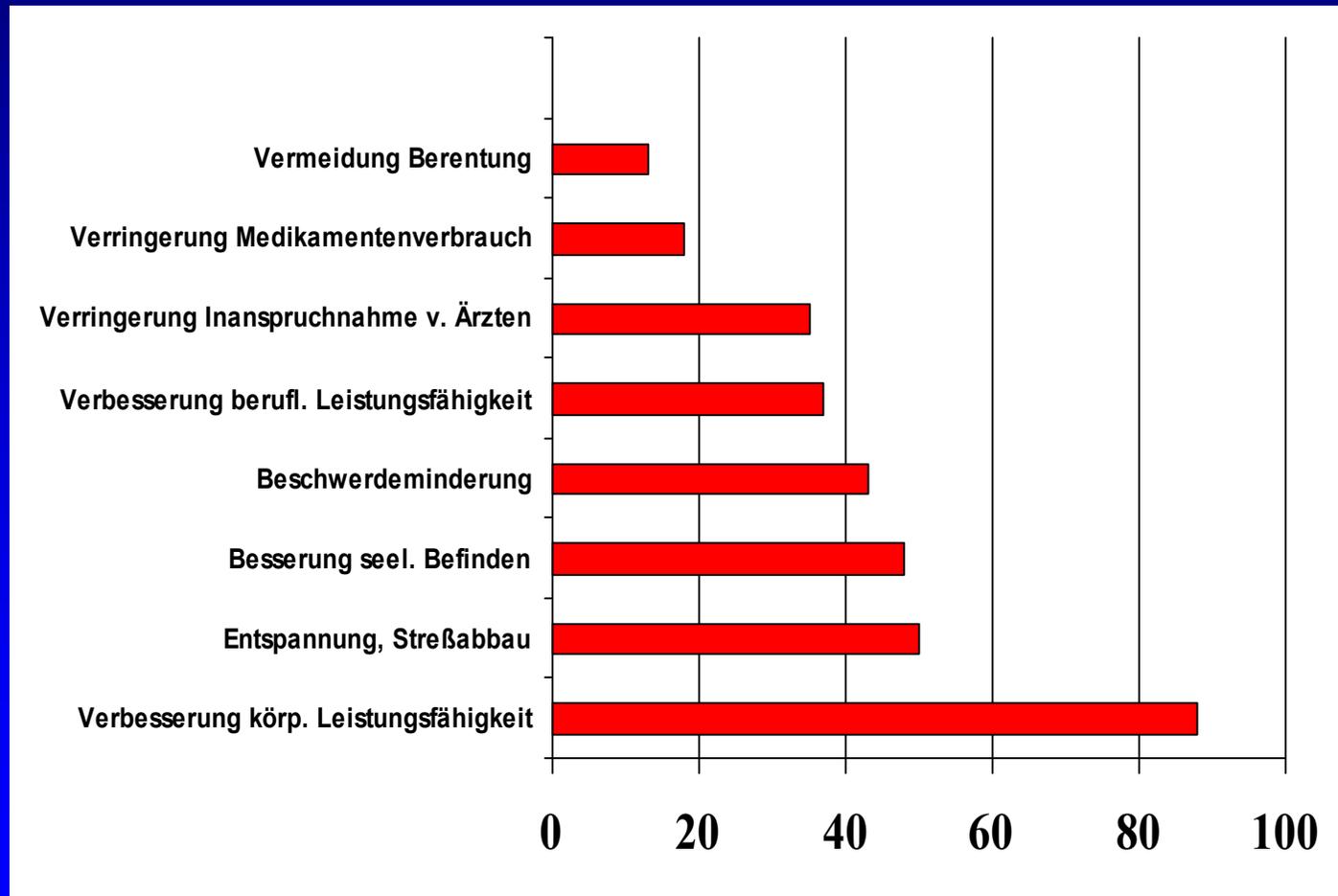
Umwelt- faktoren



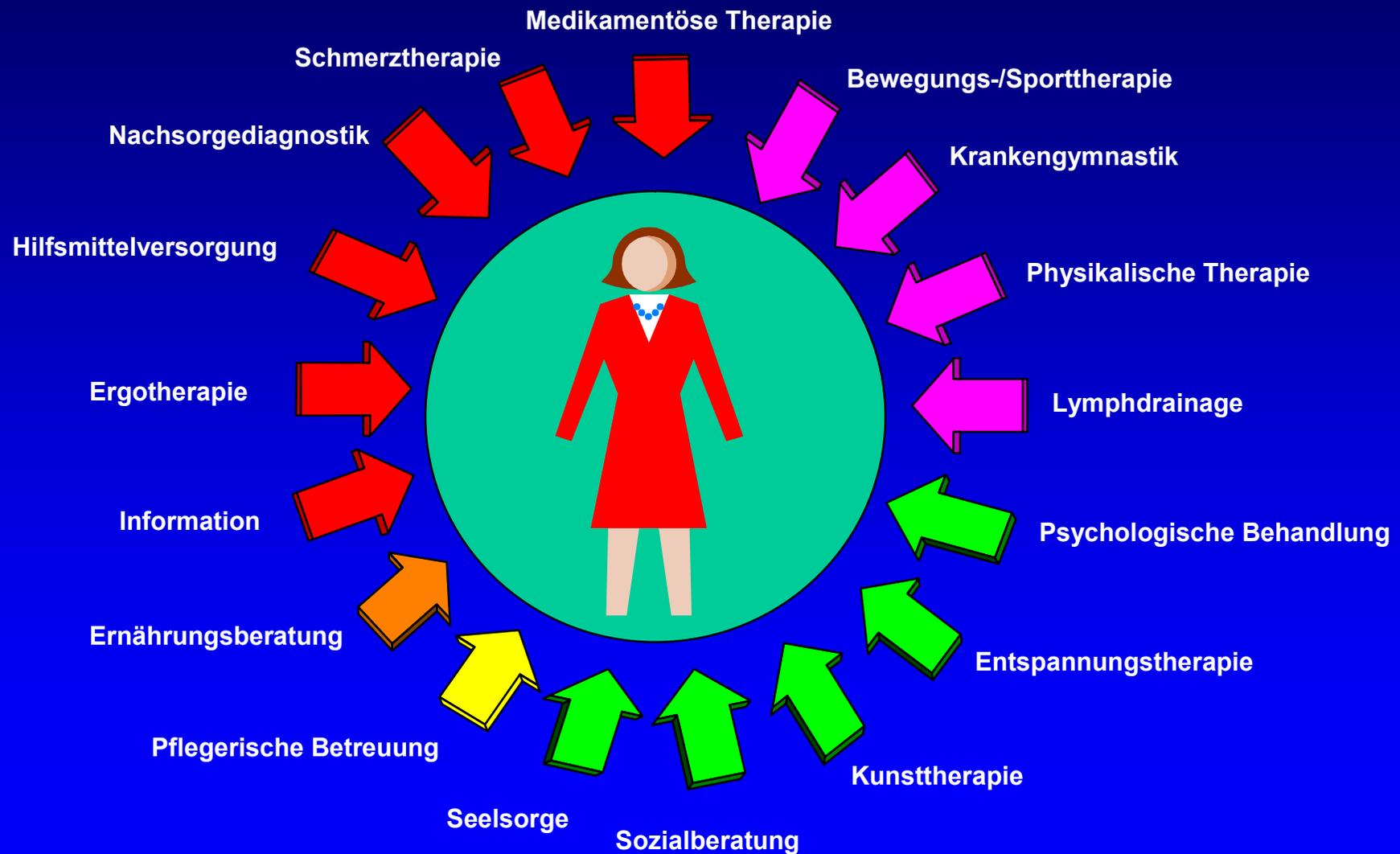
*Barrieren
Förderfaktoren*

e-Items

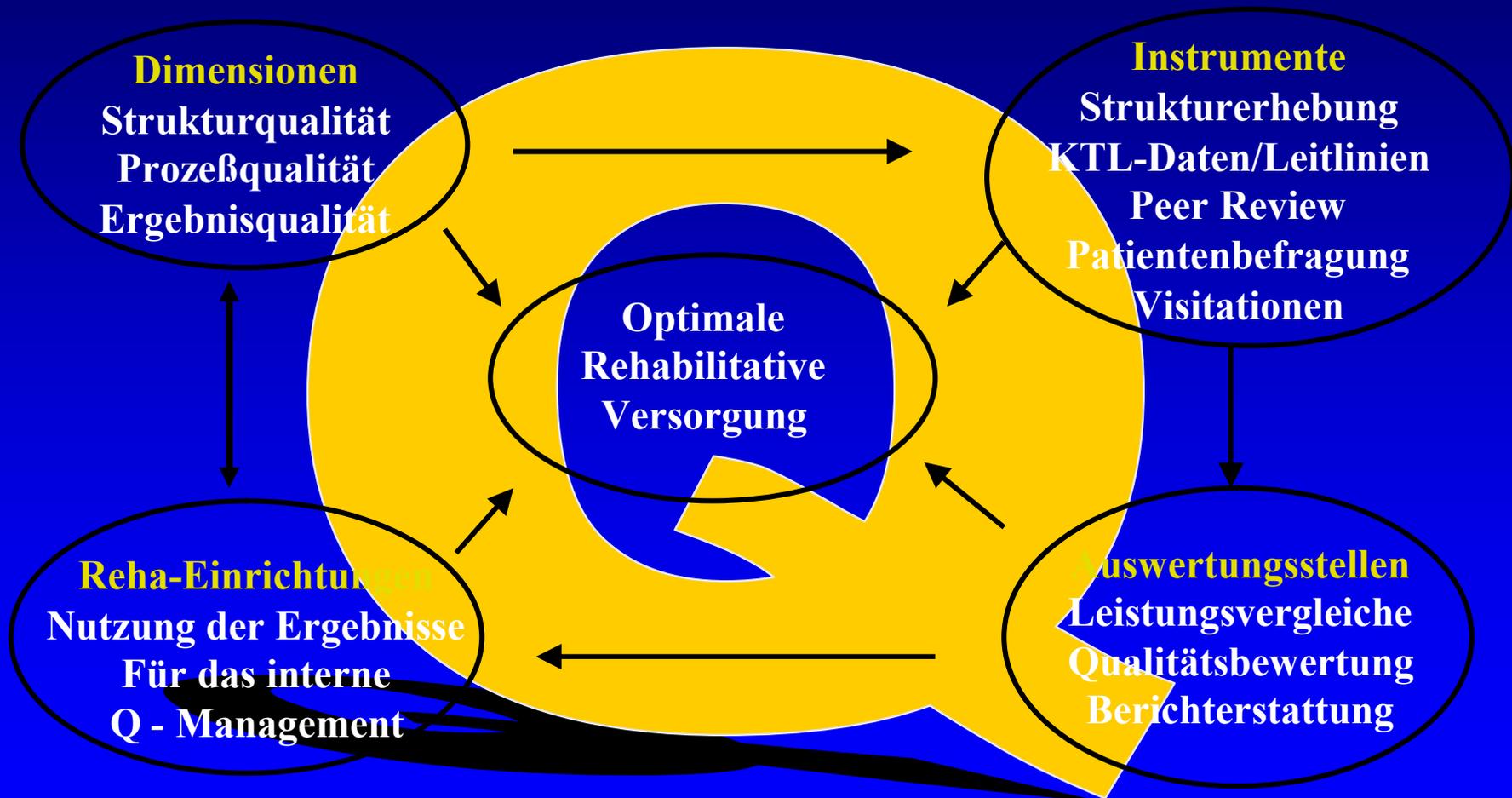
Erwartungen von Patienten an den Nutzen einer onkologischen Rehabilitationsmaßnahme



Interventionen in der stationären Rehabilitation



Qualitätssicherungsprogramm in der medizinisch - onkologischen Rehabilitation



Rehabilitationsforschung in der Onkologie

Auf der Suche nach Kontextfaktoren und interdisziplinären Therapiestrategien

- **Projekte**
- Zielorientierte Evaluation stationärer Reha Massnahmen bei Brustkrebs und nach Brustrekonstruktion
- Leitlinien für die Rehabilitation von Patientinnen mit Mamma Ca
- Patientenkompetenz: Entwicklung eines Erhebungsinstrumentes
- Behandlungsstrategien bei Polyneuropathie nach Chemotherapie
- Evaluation psychoonkologischer Gruppeninterventionen (EpoG)
- Neuropsychologisches Training in der onkologischen Rehabilitation
- Evaluation onkologischer Rehabilitationsmaßnahmen bei Patienten nach Stammzelltherapie
- Prävalenz und Reha-Bedarf bei tumorbedingter Fatigue